



«Das sind Bilder, die man so noch nicht gesehen hat»

Das Jubiläumsjahr der Reformation in Chur geht langsam zu Ende. Dennoch haben die Verantwortlichen der reformierten Kirche Chur für die anstehende Adventszeit noch einige Ereignisse geplant.

von Noa Bühler

Die reformierte Kirche feiert dieses Jahr 500 Jahre Reformation. Obwohl sich die Feierlichkeiten dem Ende zuneigen, sind im Dezember noch zahlreiche Veranstaltungen geplant. In einer Medienkonferenz im Antistitium in Chur gaben die Verantwortlichen in Form von Rückblick und Vorschau auf den Dezember ihr Fazit zum Jahr 2023.

1 Rückblick Jubiläumsjahr Die reformierte Kirche Chur konnte 2023 bisher vier grosse Projekte umsetzen: Mit der zweitägigen Veranstaltung Disputation fand im Grossratsaal im April eine Diskussion mit 200 Gästen statt. Das Antistitium an der Kirchgasse 12 ist eines der am besten erhaltenen Häuser der Altstadt von Chur. Seit Mai 2023 finden dort zweimal monatlich öffentliche Führungen statt. Später, im Juli und August, bot die reformierte Kirche Chur mit dem Theaterstück «Comander» einen Einblick in prägende Jahre Graubündens. Dort konnten 2000 Besuchende gezählt werden. Die letzte Veranstaltung vor den kommenden Ereignissen war die Gemeindefeier nach Tradition der Comanderfeste mit rund 300 Besucherinnen und Besuchern.

2 Publikationen Neben den Veranstaltungen hat die reformierte Kirche Chur 2023 auch fünf Bücher und einen Podcast



Stolz: die Pfarrer Robert Naefgen und Andreas Rade, Präsident Curdin Mark und Vizepräsidentin Ladina Ehrler-Scharplatz (von links) vor dem Modell der Martinskirche.

Bild Claudio Godenzi

«Es handelt sich dabei um Bilder, die so für die meisten noch nicht zu sehen waren.»

Robert Naefgen
Pfarrer der Martinskirche in Chur

gefeiert, sondern auch 125 Jahre Glockenaufzug der Martinskirche. Deshalb werden auf die Kirche, die ein bedeutendes Wahrzeichen der Stadt Chur darstellt, den ganzen Dezember jeweils von 16.15 bis 22.00 Uhr Bilder der Kirche und der Stadt projiziert. Pfarrer Robert Naefgen erklärt: «Es handelt sich dabei um Bilder, die so für die meisten noch nicht zu sehen waren.»

4 Friedenslicht für Nahen Osten Jedes Jahr kommt das Friedenslicht in Form einer Flamme von Betlehem nach Genf, von wo aus es nach Chur gelangt. Die reformierte Kirche widmet das Licht dieses Jahr dem Konflikt im Nahen Osten und ruft alle Konfliktparteien dazu auf, die Menschenwürde und das internationale Völkerrecht zu wahren. Am 19. Dezember können Interessierte ihr Friedenslicht um 18.30 Uhr in einer mitgebrachten Laterne vor der Martinskirche zu sich nach Hause holen.

5 Weihnachtsmarkt, Musik und Krippenspiel Neben den genannten Veranstaltungen finden am 17. Dezember um 10 Uhr und am 24. Dezember um 17 Uhr, Ersteres in der Comanderkirche und Letzteres in der Masanserkirche, Krippenspiele mit Schülerinnen und Schülern statt. Zudem gibt es auch dieses Jahr wieder eine Weihnachtskrippe in der Comanderkirche mit wöchentlich wechselnden Sujets. Ausserdem ist die Kirche mit zwei Ständen am Weihnachtsmarkt vertreten.

veröffentlicht. Darunter auch das Buch «Comander und sein Heldenmut: Ein Buch zum Vorlesen und Ausmalen». «Das Buch ist auch dazu gedacht, dass Lehrpersonen es im Unterricht benutzen können», erzählt Curdin Mark, Präsident der reformierten Kirche Chur.

3 Illumination Martinsturm 2023 wird nicht nur die 500-jährige Churer Reformation

86% der Originalgrösse